

# Der Grundstein von „St. Peter“ in Westhofen gelegt

Westhofen hat am Sonntag einen bedeutenden Tag erlebt. Der Grundstein zu einer neuen Kirche wurde feierlich geweiht und die Fundamente des Gotteshauses gesegnet.

Diese Kirche in Westhofen soll unter den Schutz des Apostels Petrus gestellt werden. Schon früh stand in hiesiger Gegend eine Peterskirche. Karl der Große hat im Jahr 775 die alte Sachsenfeste Hohensyburg eingenommen und dort eine Kirche, dem hl. Petrus geweiht, erbauen lassen. Aus militärischen Gründen hatte er den Reichshof Westhofen geschaffen. In der heutigen Stadt Westhofen soll an der alten Überlieferung der Peterskirche auf Hohensyburg, die im Verlauf der Reformation untergegangen ist, angeknüpft werden.

Im Verlaufe der liturgischen Segnung wurden in den Grundstein Urkunden eingemauert. Diese waren von der Gattin des Herrn Dr. Schmelter künstlerisch auf echtem Pergament geschrieben, so daß für Jahrhunderte der Text leserlich erhalten bleibt. Wir geben im folgenden den Text dieser Urkunden bekannt:

Q D T S B V

Anno Domini

MDCCCCLIV

B. P. N. PIO XII PAPA

Excellentissimo D. Theodoro Heuss

Principe rei publicae Germanicae

Reverendissimo D. Laurentio

Archiepiscopo Archidioecesis Paderbornensis

Reverendo D. Gislelmo Stelzner

parcho ecclesiae Schwerte

haec ecclesia Romana Catholica

plurimis maximam partem collectis multisque  
impedimentis superatis in gloriam Dei sub titulo

**S. PETRI APOSTOLI**

patronis principalis (cathedra S. Petri Ap. Antiochiae)  
et beatae Mariae virginis assumptae et S. Barbarae  
inchoata est.

Die XXIX Augustii, festo decollationis

San Joannis Baptistae, Anno Mariano,

hunc lapidem primum auctoritate

reverendissimi D. Archiepiscopi Laurentii

benedixit et posuit

rev. D. par. Stelzner.

Westhofen, die XXIX Augustii

MDCCCCLIV

gez. Thomas, vic.

gez. Stelzner, par.